

Und was machen Sie am 23. April bzw. am 24. Oktober in der Bibliothek?

Sabine Teigelkämper,
Gabriele Fliegerbauer

Erfolgreiche Aktionen zum Welttag des Buches und Tag der Bibliotheken in bayerischen Bibliotheken

1. Idee und Zielsetzung der beiden Aktionstage

Welttag des Buches am 23. April
1995 hat die 28. Generalkonferenz der UNESCO den 23. April zum Welttag des Buches und des Urheberrechtes ausgerufen. Die Idee des Welttages geht auf eine alte Tradition in Katalonien zurück, wo seit den 20er Jahren an diesem Tag Buchstände auf den Straßen aufgebaut werden und rund um das Buch ein großes Volksfest gefeiert wird. Aber auch der Todestag von Shakespeare und Cervantes am 23. April erinnert an die weitreichende Rolle des Buches und seine unverzichtbare Bedeutung in der Informationsgesellschaft.

In Deutschland wurde der Welttag des Buches erstmals 1996 mit zahlreichen Veranstaltungen begangen und hat sich mittlerweile als eine Art bundesweites Lesefest etabliert, zu dem Stiftung Lesen und der Börsenverein des Deutschen Buchhandels interessierten Einrichtungen ihre Hilfe und Unterstützung anbieten. Bundesweit engagieren sich an diesem Gedenktag jedes Jahr zahlreiche Bibliotheken, Buchhandlungen, Verlage, Schulen und andere Organisationen mit vielfältigen Aktionen. Hierdurch wird eine große Öffentlichkeitswirkung erzielt, was sich wiederum durch eine hohe bundesweite Medienresonanz ausdrückt. Nicht zuletzt ist dies auch auf die aktive Pressearbeit der beteiligten Einrichtungen zurückzuführen.

Tag der Bibliotheken am 24. Oktober

Unter Schirmherrschaft von Richard von Weizsäcker rief die Deutsche Literaturkonferenz am 24. Oktober 1995 den „Tag der Bibliotheken“ aus. Dieser

Gedenktag erinnert an den königlich-sächsischen Rentammann Karl Benjamin Preusker (1786-1871), der am 24. Oktober 1828 im sächsischen Großenhain die erste öffentliche Bibliothek in Deutschland gründete. Besonders die norddeutschen Bibliotheken und Fachstellen griffen dieses Jubiläum bisher gerne auf, um durch Pressearbeit und sonstige Aktionen auf die Bibliotheken aufmerksam zu machen. Ähnlich wie der Welttag des Buches bietet sich auch dieser Tag für bundesweite öffentlichkeitswirksame Aktivitäten an.

2. Kampagnen von Stiftung Lesen und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels im Jahr 2002

Stiftung Lesen

■ Insbesondere die Stiftung Lesen unterstützt den Welttag des Buches Jahr für Jahr mit Kampagnen und Projekten, wobei verschiedene Unternehmen als Partner maßgeblich mitwirken: die Deutsche Bahn AG, Mitsubishi Motors Deutschland, die Verlagsgruppe Random House und das ZDF. Im Jahr 2002 lautete das Motto „Reisewelten – Lesewelten“ und die Stiftung Lesen bot in diesem Rahmen eine Kinder-Kampagne, eine Schulkampagne und ein literarisches Quiz für Erwachsene an. Für Kinder stellte die Stiftung Lesen im Jahr 2002 ein Verschenkbuch bereit: „Ich schenk dir eine Geschichte 2002 – Spürnasen unterwegs“. Das Buch wurde in vielen Buchhandlungen verschenkt und in zahlreichen Bibliotheken konnten die Kinder hineinschnuppern.

Beim „Underground-Quiz“, das als Leporello in allen Schüler-Nahverkehrszügen sowie in Buchhandlungen und Bibliotheken verteilt wurde, winkten attraktive Preise. Das Quiz konnte auch im Internet gelöst werden.

Bei der Schulkampagne wurde ein Geschichtenwettbewerb vor allem für die

Klassen 5 bis 7 durchgeführt. Der Autor Andreas Steinhöfel hatte einen Krimi-Anfang verfasst, den die Schüler zu Ende schreiben konnten. Zudem kam das „Underground-Quiz“ auch in den Schulen zum Einsatz.

Begleitend zur Schulkampagne gab man eine Broschüre heraus, die Informationen zu beiden Wettbewerben, außerdem eine Ideenbörse für den Unterricht und Lesetipps bündelte. Insgesamt wurde die Broschüre an 15.000 weiterführende Schulen vermittelt. Bei den Wettbewerben gab es viele Preise zu gewinnen, einer der Hauptgewinne für die Schulen war beispielsweise eine Klassenreise aus dem Schulfahrtenprogramm der Deutschen Bahn AG.

Für Erwachsene war ein literarisches Quiz zusammengestellt worden, das sich auf die Welttags-Buchedition der Verlagsgruppe Random House mit 13 ausgewählten Titeln in preiswerten Ausgaben bezog. Verteilt wurde das Quiz, bei dem attraktive Preise lockten, über Buchhandlungen, Bibliotheken, die Deutsche Bahn und Mitsubishi.

Börsenverein des Deutschen Buchhandels

■ Neben Stiftung Lesen ist auch der Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. bei der Vorbereitung zum Welttag des Buches beteiligt. Zum 23. April wurden beispielsweise unter dem Titel „Zaungast“ sieben bisher in Buchform unveröffentlichte Reiseerzählungen von Siegfried Lenz als Ausgabe der „editionWelttag“ herausgegeben. Diese einmalige Ausgabe erschien in limitierter Auflage und zum Preis von 7,50 EUR ausschließlich im Monat April zum Welttag des Buches. Außerdem hatten zwei Frankfurter Nachwuchsrapper im Auftrag des Börsenvereins den Rap „Das sind die Bücher“ getextet. Dies sollte dem traditionellen Welttag eine neue Note geben.

3. Anregungen für Aktionen in der Bibliothek

Ideenbörse mit erfolgreichen Aktionen bayerischer Bibliotheken

Autorenlesungen

- „Und Mohammed ist sein Prophet“ mit Nefvel Cumart (Cham)
- „Bücher sind Geburtshelfer der Phantasie“, Lesung mit Adalbert Pongratz (Grafenau)
- Vortrag von Gerhard Konzelmann über den Dschihad (Lauf)
- Krimiabend mit Maj Sjöwall und Jürgen Alberts „Die sieben Todsünden“ (Lauf)

Ausstellungen

- Büchertisch mit Büchern zum Welttags-Quiz (verschiedene Bibliotheken)
- Ausstellung von Kinderkrimis (Weiden)
- Ausstellung zum Todestag von Shakespeare und Cervantes (Weiden)
- Ausstellung „Reisewelten – Lesewelten“ mit aktuellen Reiseführern (Cham)
- Ausstellung „Mein Lieblingsbuch“ in Kooperation mit Deutschlehrern der 7. Klassen in der Bibliothek (Freyung):
Schüler präsentierten ihre privaten Lieblingsbücher im Eingangsbereich der Bibliothek und fertigten kurze Inhaltsangaben samt Kategorien (Grusel, Krimi usw.) für eine Stellwand an. Die unteren Klassen des Gymnasiums wurden beauftragt, die ausgestellten Bücher zu bewerten
- Ausstellungseröffnung mit den 2002 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominierten Büchern (Landshut)
- Ausstellung „Eine literarische Reise“ von Alfred Andersch bis Stefan Zweig, mit Büchern, die in den letzten Jahren im örtlichen Literaturkreis gelesen wurden (Neukeferloh)
- Wanderausstellung „Indianer“ vom Bibliotheksverband Mittelfranken e.V. (Zirndorf)

Klassenführungen

- Kleine Suchspiele für die 1./2. Klasse zur Erläuterung der Systematik (Friedenfels)
- Für die 3./4. Klasse Bücherrallye „Viecherei“ (Friedenfels)
- Büchereibesuch der 3. Klasse zusammen mit der Konrektorin: Vorlesen, Suche im Internet, Piratensuche in der Bücherei, wobei die Kinder zeigen konnten, dass sie das System verstanden haben und anschließende Belohnung in Form eines geschenkten Taschenbuches (Waldbüttelbrunn)
- Projekttag „Lesen macht Spaß“ (Nersingen):
Zwei erste Klassen besuchten mit Lehrerinnen, Eltern und Geschwistern die Bibliothek (Information über die Aufgaben einer Bibliothek, „Figurenraten“ aus Kinderbüchern, Kennenlernen der Bibliothek und Ausleihmöglichkeit, Vorlesen, Quizfragen zur Bibliothek, Informationspaket für die Eltern).

Quiz/Rallye

- Quiz für Kinder und Erwachsene der Stiftung Lesen mit Vergabe der ausgeschriebenen Preise, oft wurden die zugehörigen Bücher ausgelegt (verschiedene Bibliotheken)
- Bücherrallye und Buchausstellung in den Räumen der Bibliothek unter dem Motto „Zusammen hier und anderswo“ (Lohr am Main)
- Quiz „Tessalino, Tessalina“ (Cham)
- Teilnahme an der RoboKutsch-Internetrallye von DBV und VW (Passau, Regensburg)

Vorlesestunden

- Seniorinnen und Senioren luden zu Vorlesestunden in der Kinderbücherei ein (Weiden)
- Auftakt-Veranstaltung zu einer Veranstaltungsreihe: Vorlesen und kreative Gestaltung, zum Beispiel „Geschichten hören und malen für Kinder ab 6 Jahren“ (Lohr am Main) und „Lesespaß für Vorschul-Kinder“ (Passau)
- Lesewettbewerbe

Aktionen

- Büchereiwochen mit verschiedenen Aktionen (Friedenfels)
- Aktionstage unter dem Motto „Bibliothek ... liest“, „Lesen macht Spaß“
 - Flohmarkt, Büchertische, Luftballonwettbewerb, Bücherquiz, Sketch der Hauptschule, Vorlesestunde mit Teilnehmern des Vorlesewettbewerbes, Exkursion zur Klosterbibliothek mit Führung, Wettbewerb „Dialektlesen“ mit prominenten Bürgern (Waldsassen)
 - Tag der offenen Tür, Bücherflohmarkt, Büchertausch-Börse, Veranstaltung „Naturgeschichte erleben“ für Kinder ab 3 Jahren, Lesen und Malen von Geschichten rund um das Wasser (Peißenberg)
 - Vorlesen aus „Ich schenk dir eine Geschichte, Spürnasen unterwegs“, literarisches Quiz, Lesen, Schmökern, Plaudern bei Kaffee und Kuchen (Zeil am Main)
- Bierbrauen zwischen Bücherregalen (Hammelburg)
(s. Praxisbericht „Buch kooperiert mit Bier in ÖBiB 2002/3. S.34).
- „Lesen ist wie ...“ – Foto-Aktion zum Welttag des Buches:
die Bibliotheksbenutzer wurden gebeten, auf buntem Papier aufzuschreiben, welche Gedanken sie mit dem Satz „Lesen ist wie ...“ assoziieren, z.B. „eine Reise in ein unbekanntes Land ...“, „inneres Fliegen“. Jeder, der an der Aktion teilnahm, wurde fotografiert. Foto und Lesegedanken wurden auf einer Pinnwand präsentiert (Hösbach)
- Papierschöpfen für Erwachsene: Grußkarten, Briefpapier, Papier-Bilder (Neu-Ulm)
- Buchdruckwerkstatt mit dem Museum aus dem Koffer für Kinder ab 8 Jahren (Neu-Ulm)
- Harry-Potter-Nacht im Jugendhaus für Kinder von 10 bis 14 Jahren: Quidditch-Spiel, Zauberbasteleien, Vorlesewettbewerb mit Schatz-/Sprechender-Hut-Suche inkl. Frühstück (Neu-Ulm)
- Veranstaltungsreihe mit vielfältigen Aktionen rund um das Thema Buch (Burghausen):

- verkleideter Bücherbär in der Bibliothek am 23. April: der Schauspieler und Kindertheatermacher Frank Sommer besuchte als Bücherbär verkleidet die Bibliothek, Buchhandlungen und Kindereinrichtungen, um mit Vorlesen, Singen und Spielen kleine Leserinnen und Leser zum Mitmachen zu animieren. Zudem konnten sich die Kinder mit dem Bücherbären fotografieren lassen



Der Nürnberger Fachstellenmitarbeiter Norbert Hellinger stellt das Leselöwenkostüm vor (Foto LFS)

- Kindertag unter dem Motto „Ich schenk dir eine Geschichte“ mit Bilderbuchkino, Kinderfilm und Ritternachmittag mit der Märchenerzählerin Marie Luise Kaiser: Malen, Basteln, Erzählen für Ritter und Ritterfräuleins
- Autorenlesung mit Salim Alafeniş unter dem Motto „Fremde Heimat – Heimat in der Fremde“
- Literaturgespräch im Lesecafé zum Thema „Frauen lesen anders“
- Jazz-Matinee mit Fotoausstellung im Rahmen der Burghauser Jazzwoche und einer Ausstellung „Jazz – eine Musik und ihre Geschichte“.

Verschiedenes

- Präsentation von Informationen und Zeitungsausschnitten passend zum Welttag des Buches
- Verteilung von Geschenkbüchern an Kinder, die am Welttag des Buches die Bibliothek besuchten (Geschenkgeber: Verlage, Stiftung Lesen, Bibliotheksverband)
- Verteilung von Gutscheinen für 15 Minuten Surfen in der Medienecke mit Gültigkeit bis Oktober 2002 (Sulzbach-Rosenberg)
- Start einer neuen Rubrik in der örtlichen Presse „Abenteuer Lesen – Lesetipps für Kinder und Jugendliche“ (Straubing).

4. Praktische Hinweise zur Durchführung von Aktionen der Leseförderung

Neben Buchhandlungen, Verlagen und Schulen sind vor allem die Bibliotheken, und zwar alle unabhängig von Größenordnung und finanzieller

Ausstattung, ausdrücklich aufgefordert, die beiden Aktionstage „Welttag des Buches“ und „Tag der Bibliotheken“ zu nutzen, um die Werbetrockel für Bücher und das Lesen zu rühren. Anregungen für entsprechende Aktivitäten finden sich in diesem Bericht und auch dem eigenen Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt.

Informationen, Ideen und Material zum nächsten Welttag des Buches gibt es zu gegebener Zeit bei Stiftung Lesen (Stichwort: Welttag des Buches, Fischtorplatz 23, 55116 Mainz, Tel.: 06131/288 90 28, Fax: 06131/230333, E-Mail: mail@StiftungLesen.de, Website: www.StiftungLesen.de) und beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. (Presse und Information, Großer Hirschgraben 17 – 21, 60311 Frankfurt/Main, Tel.: 069/1306-293, Fax: 069/1306-294, E-Mail: presse@boev.de).

Am besten melden Sie dort so rechtzeitig wie möglich Ihren Bedarf an. Ggf. ist der Materialbezug auch über Ihre örtliche Buchhandlung oder die regionalen Bibliotheksverbände möglich. Auch dort sollten Sie frühzeitig Interesse signalisieren, falls Sie nicht bereits in einem Adressenverteiler erfasst sind.

Gerne können Sie bei Bedarf auch die Landesfachstelle und ihre Außenstellen kontaktieren. Wir empfehlen Ihnen insbesondere die Hinweise zur Leseförderung auf der Homepage der Landesfachstelle ◀

(www.lfs.bsb-muenchen.de).

Allgemeine Veranstaltungsvorschläge

- A**hngalerie (Kinder übernehmen „Patenschaften“ für berühmte Detektive oder andere wichtige Figuren der Weltliteratur, sammeln Material für eine Collage über Figur, Autor, Werke, Epoche und stellen gemeinsam eine literarische „Ahnengalerie“ zusammen)
- A**usstellungen
- A**utorenlesungen
- B**esichtigung von Verlagen, Buchhandlungen, Druckereien
- B**ibliotheksnächte
- B**ilderbuch-Kinos
- B**üchertauschbörsen
- E**rzählcafé (Literatur als Ausgangspunkt, um Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen)
- F**lohmarkt
- G**ebäck aus Buchstaben verschenken
- G**eschenke/Gutscheine verteilen
- J**ugendbuchwoche
- K**inderfilme, Literaturverfilmungen
- K**lassenführungen (vor allem zielgruppenorientiert – vgl. die Vorschläge des Bertelsmann-Projektes „Kooperation von öffentlichen Bibliotheken und Schulen“)
- K**lassensätze und thematische Medienkoffer für Schulen
- K**ostümpremierung (Kinder verkleiden sich als Kinderbuchfiguren, z.B. Pippi Langstrumpf und die beste Verkleidung wird ausgezeichnet)
- „Lesen ist wie ...“** (Bibliotheksbesucher schreiben ihre Assoziationen auf und die Lesegedanken werden mit Foto ausgestellt)
- L**esetipps von Bibliotheksmitarbeitern in der örtlichen Zeitung oder im Internet
- L**iteratur in der Mittagspause (z.B. Kaffee, Snacks und „literarische Häppchen“)
- L**iteraturverfilmungen zeigen
- M**ärchenstunde
- P**rominente des Ortes geben Buchempfehlungen unter dem Motto „Welches Buch nehme ich auf eine einsame Insel mit?“ (Ausstellung der Bücher, Prominentenfotos und Kommentare, ggf. auch persönliche Buchvorstellung durch die Prominenten als extra Veranstaltung)
- Q**uiz, Rätsel, Rallye (z.B. Gewichte-Quiz: Gewicht verschiedener Bücher schätzen lassen, Quiz „Weltliteratur“, Quiz „Romanhelden“)
- S**chauenfenster-, Vitrinengestaltung durch Schüler mit eigenen Projekten
- S**chmökerecke einrichten
- S**chreibwerkstatt: Schreiben, Malen und Drucken eines Buches
- S**chreibwettbewerb (z.B. angefangene Geschichte eines Autors zu Ende schreiben lassen, auch via Internet)
- S**MS-Aktion (z.B. Lyrik-Wettbewerb)
- V**erfilmen eines Kinderbuches
- V**ertonen eines Kinderbuches (Hörspiel)
- V**orlesen und kreative Gestaltung: Geschichten weitererzählen, spielen und malen
- V**orlesestunden, z.B. Senioren lesen für Kinder und umgekehrt
- V**orlesewettbewerb (des Börsenvereins des Dt. Buchhandels e.V.)
- W**ie entsteht ein Buch? (Veranstaltungen mit Autoren, Lektoren, Verlegern)